

Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde

Regelsbrunn - Wildungsmauer



200+M+B19

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungscha

Mit der tatkräftigen Mithilfe einiger Eltern zogen mehrere Gruppen von Kindern im Auftrag der Mission durch Regelsbrunn und Wildungsmauer und verkündeten die Botschaft des Sterns von Bethlehem. Danach stärkten sich alle Beteiligten gemeinsam bei einem Mittagessen.

Durch die Dreikönigsaktion werden zahlreiche Projekte in den Armutsgebieten der Welt finanziell unterstützt, so z. B. in Nicaragua die Berufsausbildung armer Jugendlicher, in Kenia Projekte zur Unterstützung und Ausbildung von Mädchen aus den Slums von Nairobi oder Hilfe zur Selbsthilfe der von Dürre bedrohten Bauernfamilien in Tansania.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen beteiligten Kindern und Eltern für ihren tatkräftigen Einsatz!



Ausgabe: Februar/März 2019

7 Kinder aus unseren 3 Pfarren bereiten sich sehr eifrig auf die Erstkommunion vor. So konnten sie bereits die 1. Hl. Beichte ablegen und anschließend miteinander ihr Versöhnungsfest feiern.



Erst-Kommunion

JÄHRLICH VOM 18. BIS 25. JÄNNER VORBEREITUNG ZUM ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST

„Gerechtigkeit – Gerechtigkeit. Ihr sollst du nachjagen!“



Christine Wogowitsch, Pf. Jan Magyar, Marie-Theres Schmetterer
Elisabeth Gaál, Kl. Sr. Claire-Frederique. N. a. Bild: Horst Graffi



Auch heuer haben wir in Regelsbrunn wieder einen Ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Christen aus Indonesien haben für die weltweit stattfindenden Gebete auch für unser Zusammentreffen die Grundlagen beigetragen. Das Vorbereitungsteam aus evangelischen und katholischen Christen hat sich bei den Kleinen Schwestern getroffen. Beim Gottesdienst im Pfarrhof war die Freude über die zahlreiche aktive Teilnahme und die Möglichkeit des gemeinsamen Gebetes spürbar. P. Dariusz begrüßte alle sehr herzlich und Pfarrer Jan betonte nach der Agape noch, wie familiär er die gemeinsame Begegnung wahrgenommen hat. Fortsetzung folgt!

Wildungsmauer/Regelsbrunn

Gottesdienstordnung – FEBRUAR/MÄRZ

**Wildungsmauer: Jeden Sonntag,
08:00 Uhr hl. Messe**

**Regelsbrunn: Jeden Sonntag,
09:00 Uhr hl. Messe**

**Scharndorf: Jeden Sonntag,
10:00 Uhr hl. Messe**

Sonstige Termine:

Samstag, 02.02.19

18:00 Uhr



Hl. Messe in Wildungsmauer
Mit Blasiussegen

Sonntag, 03.02.19

08:00 Uhr

09:00 Uhr

10:00 Uhr



Hl. Messe in Wildungsmauer
Hl. Messe in Regelsbrunn
Hl. Messe in Scharndorf
Mit Blasiussegen

Sonntag, 10.02.19

09:00 Uhr

Hl. Messe in Regelsbrunn
Mit Pfarrkaffee



Sonntag, 17.02.19

18:30 Uhr

ab 17:30 Uhr

ab 18:00 Uhr

Monatswallfahrt in Maria Ellend
Beichtgelegenheit
Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. 02.19 KINDERMESSE

09:00 Uhr

Hl. Messe in Regelsbrunn

Freitag, 01.03.19 Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

17:00 Uhr

Hl. Messe in Regelsbrunn

Mittwoch, 06.03.19 Aschermittwoch

08:00 Uhr

09:00 Uhr

10:00 Uhr



Hl. Messe in Wildungsmauer
Hl. Messe in Regelsbrunn
Hl. Messe in Scharndorf
Mit Erteilung des Aschenkreuzes

Sonntag, 17.03.19

18:30 Uhr

ab 17:30 Uhr

ab 18:00 Uhr

Monatswallfahrt in Maria Ellend
Beichtgelegenheit
Rosenkranzgebet

Sonntag, 24.03.19 KINDERMESSE

10:00 Uhr



Hl. Messe in Scharndorf
Mit Vorstellung der Erstkommunikioskinder

Das Wesen der Firmung

Die Firmung (von lateinisch: (con-)firmare-stärken) ist gemeinsam mit der Taufe und der Eucharistie ein Sakrament der christlichen Initiation. Durch die Firmung wird die Kraft des Heiligen Geistes besonders auf die Firmlinge herabgerufen. Aus diesem Grund wird sie auch um Pfingsten, das Fest der Herabkunft des Heiligen Geistes gespendet.

Wer kann gefirmt werden?

Heute erfolgt die Firmung in Österreich üblicherweise um das 14. Lebensjahr, aber auch Erwachsene, die noch nicht gefirmt sind, neu getauft werden oder konvertieren, können das Sakrament empfangen. Die Firmung ist eine Erneuerung der Taufe und soll in der katholischen Kirche nach dem ‚Erreichen des Vernunftgebrauches‘ stattfinden. Der Firmbewerber/die Firmbewerberin entscheidet sich selbst dafür. Während früher die Firmung bald nach der Erstkommunion gespendet wurde, ist heute als Firmalter ungefähr das 14. Lebensjahr üblich, da zu diesem Zeitpunkt das ‚Vollalter geistigen Lebens‘, wie Thomas von Aquin sagt, erreicht ist. In Österreich ist das Mindestalter für die Firmung zwölf Jahre.

Wer spendet die Firmung?

Die Firmung erfolgt durch einen Bischof oder seinen Vertreter, den Bischofsvikar oder einen Abt oder Propst. Während sie früher nur im Dom gespendet wurde, ist heute die regionale Firmspendung üblich. Die Firmbewerber werden dazu einige Monate vorher in der Pfarre vorbereitet. Hier werden grundlegende Glaubensinhalte vermittelt.

Ablauf der Zeremonie

Die eigentliche Zeremonie findet im Rahmen einer Heiligen Messe statt. Sie beginnt mit einem Eröffnungsgebet und der Erneuerung des Taufversprechens. Anschließend breitet der Firmspender die Hände über dem Firmling aus und betet um die Herabkunft des Heiligen Geistes und die Vermittlung seiner Gaben. Dann legt er die rechte Hand auf den Kopf des Firmlings und zeichnet ihm mit Chrisam, einem vom Bischof am Gründonnerstag geweihten Salböl, ein Kreuz auf die Stirn. Er spricht dazu: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Während der Firmung legt der Firmpate oder die Firmpatin als Zeichen der Unterstützung die Hand auf die rechte Schulter des Firmlings. Es folgen ein abschließendes Gebet und der Segen sowie anschließend die Feier der Eucharistie.

Firmpaten

Um das Patenamts übernehmen zu können, muss man das 16. Lebensjahr vollendet haben, katholisch getauft und gefirmt sein und, falls man verheiratet ist, auch kirchlich geheiratet haben. Der Pate/die Patin darf nicht aus der Kirche ausgetreten sein und soll den Jugendlichen in seiner religiösen Entwicklung unterstützen. Nach dem Kirchenrecht wird empfohlen, dass der Taufpate/die Taufpatin dieses Amt übernehmen soll.

Die Firmung ist ein Sakrament der Mündigkeit. Durch sie wird man gleichsam als erwachsener Vollbürger in die Kirche aufgenommen.

Gemeinsam unterwegs

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für Februar 2019:

Dass alle, die dem Menschenhandel, der Zwangsprostitution und der Gewalt zum Opfer gefallen sind, mit offenen Armen in unserer Gesellschaft aufgenommen werden.

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für März 2019:

Dass christliche Gemeinschaften – vor allem jene, die unter Verfolgung leiden – sich Christus nahe wissen und in ihren Rechten geschützt werden.

Danke!



Liebe Mitglieder der
Pfarrgemeinde von Regelsbrunn
und Wildungsmauer
liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freude!

Wir haben das alte Jahr 2018 abgeschlossen und das neue Jahr begonnen. Das war für unsere Pfarre ein besonderes Jahr. In unserer Pfarre wurde unser Pfarrer gewechselt. P. Jacek Wardak ist nach Polen zurückgekehrt. An seiner Stelle sind P. Waldemar und ich in unsere Pfarre gekommen.

Ich möchte heute ein herzliches "Vergelt's Gott" auch Ihnen allen sagen, die im vergangenen Jahr in unseren Gemeinden so viel zu einer lebendigen Gemeinschaft beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, den Ministrantinnen und Ministranten, allen Mitarbeitern, Freunden und Wohltätern unserer Gemeinde, auch jenen, die im Stillen für unsere Gemeinschaft gewirkt und gebetet haben!

Vielen Dank für die vielen Stunden, die Sie für die verschiedensten Arbeiten in unserer Pfarre geopfert haben - ohne Ihre Unterstützung geht nichts.

Bitte, machen Sie in diesem Jahr mit Ihrem Engagement weiter.

Danke auch all jenen, die durch Ihr wertvolles Gebet unsere Arbeit unterstützt haben!

Ein herzliches Vergelt's Gott auch all jenen, die ihren Kirchenbeitrag als solidarischen Beitrag für diese Gemeinschaft treu geleistet haben! Danke auch all jenen, die diese Gemeinde und die diversen caritativen Anliegen mit ihren Geldspenden finanziell unterstützt haben!

Natürlich fragen Sie sich:
Was wird das neue Jahr bringen?

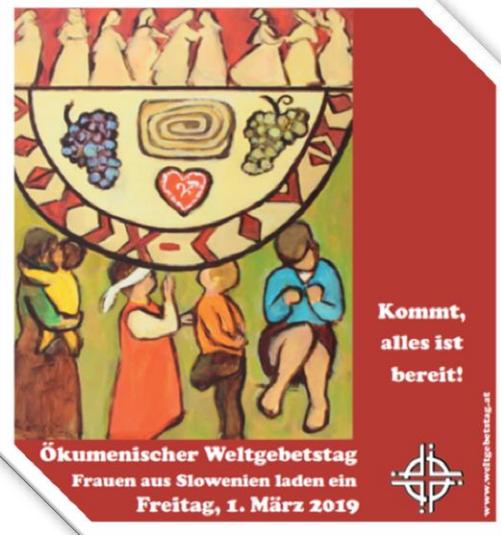
Ich weiß es nicht. Wir können nur für das kommende Jahr beten und auf Gott vertrauen.

Liebe Schwestern und Brüder!
Zum Schluss möchte ich Sie an die Worte des alten Aaron-Segens erinnern. Diese Worte sind mein Glückwunsch für Sie alle, für das Jahr 2019:

" Der Herr segne euch und behüte euch!
Der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig!
Der Herr wende euch sein Angesicht zu und schenke euch Frieden."

(4.Mose 6:24)

Ihr P. Dariusz Mogielnicki MSF
Pater Dariusz



EINLADUNG

WELTGEBETSTAG

DER FRAUEN

1. MÄRZ 2019

17:00 UHR

REGELSBRUNN



Wir freuen uns über Wünsche und Anregungen!!!!

Für Regelsbrunn: Elisabeth Gaal; 02163/2603; elisabeth.gaal@gmx.at

Für Wildungsmauer: Eva-Maria Strasser; 0664/2530890; eva-m.strasser@gmx.at

Pfarrkanzlei: Am Kirchberg 4; 2403 Regelsbrunn; Kanzleistunden:

Regelsbrunn: Montag: 10:00 – 11:00 & Freitag: 16:30 – 17:30; Scharndorf: Mittwoch: 17:00 – 17:50

sowie tel. Vereinbarung 02163/2390 od. 0699/17197750; www.kirche-wildungsmauer.at